



2. Landesvorstandssitzung + Fachreferenten

Dienstag, 26. Mai 2020 18:30–21:00 JuZ

Anwesend: Dr. Gerald Berger, Dietmar Ramsner, Jochen Brunner, Ingo Wakolbinger, Mag. Christina Leimer (Schriftführer), Heinz Campestrini, Ing. Christian Zeintlner, Johann Leimer, Alexander Sydler, Elke Halsegger, Elisabeth Greiner, Mag. Erwin Weber

Entschuldigt:

Unentschuldigt:

Tagesordnungspunkte:

1. Follow-up – letztes Protokoll
2. Weiteres Verhalten in der ÖWR – Corona
3. Lockerungswünsche der Fachbereiche
4. JUZ
5. Allfälliges

1. Follow-up – letztes Protokoll

a) Bootshütte Weyregg

Der Standort für die neue Bootshütte wurde von der Gemeinde fixiert. Josef Leichtfried ist mit dem Bürgermeister die Finanzierung durchgegangen. Der Grund wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Eventuell kann noch heuer mit dem Bau begonnen werden.

Der Betrag von € 200.000,00 wurde ins Budget genommen. Ortsstellenleiter Marcus Offenberger rechnet mit € 200.000,00. Laut Dr. Gerald Berger muss der LV diese Summe noch mit der OS Weyregg besprechen. Es soll nicht zu viel ausgegeben werden. Der angenommene Betrag von € 200.000,00 ist nur ein Richtpreis – die OS kann nicht mit dieser Summe rechnen. Es muss geprüft werden, was geplant wird und was es dann tatsächlich kosten darf. Der Sanitärbereich in der Hütte ist von außen zugänglich und nicht Teil der ÖWR-Finanzierung.

Nach der Planung müssen drei Kostenvoranschläge eingeholt werden. In der Planungsphase muss der LV mitsprechen und Vorgaben liefern.

Laut Vorgaben des Naturschutzes darf kein Giebeldach gebaut werden.

➔ *Der Sachverhalt wurde doch noch nicht besprochen - erst im Juli gibt es eine Gemeinderatssitzung wo die Sache besprochen wird*

➔ *In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Bootshütte auf Grund der Badehüttenbesitzer errichtet wird, wenn nicht der Standort in der Bootshütte der Polizei Schörfling und der Cobra zur Verfügung steht. Aktuell liegt die Prüfung des Standortes im Ministerium – Dauer ca. 1 Jahr.*

➔ *Neue Aussage der Cobra – Die Cobra ist gegen eine Unterbringung in der gemeinsamen Bootshütte. Der Ball liegt wieder bei Gemeinde. Diese muss mit den Badekabinenbesitzern sprechen bzw. einen anderen geeigneten Standort finden.*

➔ *Es gibt einen neuen Termin am 26. Juli 2018 mit der Feuerwehr, Gemeinde und Wasserrettung.*

Dr. Gerald Berger



- ➔ *Erster Termin des Bürgermeisters wurde ohne Info des LV abgesagt seitens Gemeinde – dann zweiter Termin hat funktioniert. Seitens FF und ÖWR nix neues – Bürgermeister wollte, dass FF und ÖWR reden sollten, aus Sicht der FF ist aber nichts Neues und Kronsteiner ist nicht wirklich zuständig – Mayr ist zuständig. Evtl. Grund noch von den Bundesforsten hinzu, dann hat das alles Mehrwert für das Grundstück. Evtl. Konzept seitens ÖWR was wirklich dort gebraucht wird. Verschiedene Varianten werden diskutiert. Steht alles wieder auf NEU – Konzept von Weyregg zu erstellen. Bundesforste müssen auch zusagen, dass dort Grund genutzt wird.*
- ➔ *Ein Termin wurde am 07.11.18 wahrgenommen (Mayer Robert, FF Weyregg, OL Weyregg, Dr. Gerald Berger, Josef Leichtfried). Ein gemeinsames Projekt wird angestrebt. OS Weyregg hat ein Konzept vorgelegt, welche Bedürfnisse die OS hat. FF hat sich bereit erklärt, darüber zu diskutieren. Gemeinsamer Termin mit Bundesforste vor Weihnachten.*
- ➔ *Termin mit Gemeinde, Bundesforsten und Feuerwehr hat stattgefunden. Es soll ein Projekt skizziert werden und die OS kümmert sich darum, dass ein grobes Konzept erstellt wird. Genaueres weiß man noch nicht.*
- ➔ *Eine weitere Sitzung hat Anfang Juli stattgefunden. Dr. Gerald Berger wurde über die Sitzung nicht informiert und konnte wegen anderer Termine nicht daran teilnehmen.*
- ➔ *Die Feuerwehr veranlasst eine Kostenschätzung. Es soll jetzt doch eine gemeinsame Bootshütte mit der Feuerwehr geben. Die OS Weyregg muss Ende September aus der aktuellen Hütte draußen sein. Eine Containerlösung wird übergangsweise angestrebt. Kommenden Montag wird es einen Termin mit der Feuerwehr bezüglich Abstellplatz Container geben.*
- ➔ *Die Besprechung hat stattgefunden – es gibt eine Bewilligung vom Naturschutz für den Container. Der Container steht auch schon. Bootshüttenbau ist weiter in Planung.*
- ➔ *Die Feuerwehr hat einen Plan entworfen, wie man die Bootshütte umbauen könnte. Der nächste Schritt ist eine Kostenschätzung*
- ➔ *Es gibt einen Plan wie umgebaut werden soll. Zudem wurde eine grobe Kostenschätzung erstellt. Auch die Feuerwehr macht eine Kostenschätzung. Auf diese wird gewartet - dann wird es einen erneuten gemeinsamen Termin geben. Kostenschätzung „Offenberger“ € 530.000,00 brutto.*

- ➔ *Die Kostenschätzung der Feuerwehr liegt bei ca. € 338.000,00 → die Kosten werden sich auf rund € 400.000,00 belaufen. Eigentümer des Grundes sind die Bundesforste. Die ÖWR wäre wie die Feuerwehr eingemietet. Die Details müssten hier noch geklärt werden – auch welche Kosten die Feuerwehr trägt. Die Feuerwehr wird hier nicht sehr viel investieren. Die Details müssen mit Mayer Robert geklärt werden. In der ÖWR ist immer noch die Fünftel-Finanzierung aktuell. 4/5 trägt der LV – 1/5 muss von der OS aufgebracht werden. Dies wurde auch Marcus Offenberger nochmal erklärt.*



<p>b) Versicherung Für die OS Gmunden muss geklärt werden, ob es eine Versicherung gibt. Nicht besprochen</p>	<p>Jochen Brunner</p>
<p>c) OS Gmunden <i>Bei OL-Tagung wird geklärt ob die OS wieder die Kassa übernimmt – macht nach wie vor Ingo Wakolbinger.</i> Ingo Wakolbinger soll mit Birgit Wimmer klären ob es jemanden in der OS gibt der als Kassier zur Verfügung steht. Nicht besprochen</p>	<p>Ingo Wakolbinger</p>
<p>d) Bojen Attersee Ein Termin bei der BH hat stattgefunden – es wäre der Wunsch, dass jede OS am See eine Boje bekommt. Die ÖWR kann bei der Behörde ansuchen. Die OS sollen sich überlegen wo die Bojen sein sollen. Dann wird es einen erneuten Termin bei der BH geben. Ist noch offen</p>	<p>Heinz Campestrini</p>
<p>e) Kassaabschluss von OS bis Ende Jänner <i>Es gab so gut wie keine Rückmeldungen → Christina Leimer Urgenz an OS (office@ooe.owr.at) bis zur OL-Tagung</i> → Ingo Wakolbinger soll sich bemühen die noch fehlenden Kassaberichte zu bekommen → Noch offen</p>	<p>Ingo Wakolbinger</p>
<p>f) Private Krankenversicherung Über Landl Richard bzw. ein Mitglied gibt es ein Angebot der Uniqa Versicherung – günstige private Krankenversicherung für Mitglieder. Sie kann anbieten und wir können das an die Mitglieder weitergeben. Dr. Gerald Berger klärt die Einzelheiten. → Offen – noch keine Rückmeldung → Nicht besprochen</p>	
<p>g) Ehrungen beim Land <i>In diesem Rahmen hat Dr. Gerald Berger mit LH Stelzer ein Gespräch geführt – im Jahr bekommt der LV € 72.000,00 vom Land – wenn man das um 20 % erhöhen würde, dann könnte man den Aktiven die Mitgliedsbeiträge erlassen.</i> <i>Aktuell gibt es hier keine neuen Infos. Die aktuelle Subvention vom Land wurde noch nicht ausgezahlt. Christian Zeintlinger hat urgiert. Ihm wurde mitgeteilt, dass wir nicht mehr dem Sport- sondern dem Gemeinderesort zugeteilt sind. Es wird weiter urgiert.</i> Die Subvention vom Land ist mittlerweile eingetroffen.</p>	<p>Christian Zeintlinger</p>
<p>h) Boot Gmunden Das Boot ist aktuell noch nicht in Österreich – Wöss geht davon aus, dass es noch diese Saison geliefert werden kann.</p>	
<p>2. Weiteres Verhalten in der ÖWR – Corona</p>	
<p>Erläuterung zur Aussendung – „Empfehlungen der Bundesleitung“ – Diese sind bis auf weiteres gültig. a) Die Lockerungen der Bundesleitung sind noch zurückhaltend – es wird aber am 13.06.2020 im JuZ einen abgespeckten Bundestag geben – hier wird über weitere „Lockerungen“ gesprochen.</p>	



<ul style="list-style-type: none"> b) Auf jeden Fall sind damit Übungen, Trainings, Schulungen, Jugendarbeit usw. unter Einhaltung bestimmter Sicherheitsvorkehrungen wieder möglich! c) Abstand 2 Meter deswegen, um aktiv auf den Abstand achten zu müssen (1m würde jeder als ohnehin gegeben annehmen) d) Kleingruppen bis 8 Personen damit die Kontakte minimiert werden (bei Einhaltung können auch mehrere Kleingruppen gleichzeitig üben, trainieren...) wichtig: keine Kontakte zwischen den einzelnen Gruppen! Schwimmtrainings könnten mit 8 Personen veranstaltet werden – ABER es müssen die Vorgaben der Bäderbetreiber eingehalten werden. Daher auch nur die mindestens notwendige Dienstmanschaft in Einsatzstellen! e) Dokumentation der Kleingruppen im Sybos (wer in welcher Gruppe) unbedingt notwendig, um Kontakte im Bedarfsfall nachvollziehen zu können!!! f) Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und bei Fahrgemeinschaften, aber auch im Freien, wenn 2m Abstand nicht sicher eingehalten werden kann! (Einsatz, Boot..) → Ansteckungsrisiko kann dadurch verringert werden! g) Eine einzelne Infektion in einer Einsatz-/ Ortsstelle kann unter Umständen große Ausfälle von Personal bedeuten. h) Über die Bundesleitung wurden Stoffmasken mit ÖWR Logo bestellt – diese werden in den OS (für OÖ 400 Stück) verteilt. Die OS sollen sie dann an die Mitglieder beim Dienst oder Einsatz ausgeben – also an die, die etwas machen. i) Desinfektionsmittel wurde an die OS verteilt. j) Im Einsatz sollen die Masken getragen werden – wenn möglich (zb bei Sturm am See wird eine Maske nicht funktionieren.) Auch den „Verunfallten“ mit einer Maske ausstatten. k) Die Dienststellen sollen nach wie vor so betrieben werden, dass nur das nötigste Personal (keine externen) vor Ort ist. Dienststellen sollen frei von Wasserrettern sein, die keinen Dienst haben. 	
3. Lockerungswünsche der Fachbereiche	
<ul style="list-style-type: none"> a) Tauchen – soweit in Ordnung Schnuppertauchen darf aktuell nicht stattfinden!!!! Alle Ferien/Kinderaktivitäten wie z.B. Bootsfahrten mit Ferienpass, etc. können NICHT angeboten werden b) Erste Hilfe Schulungen sind theoretisch wieder möglich – gewisse Sachen können noch nicht gemacht werden – hier muss man noch abwarten → siehe Aussendung. c) Schwimmen/Rettungsschwimmen <ul style="list-style-type: none"> i. Die Abnahme des Fahrtenschwimmers und aller Prüfungen davor (ohne Kontakt) ist möglich, wenn es im Bad möglich ist. ii. Wünschenswert wäre es, wenn man wieder Anfängerschwimmkurse anbieten könnte. Es wäre ev. eine Möglichkeit, dass der Schwimmlehrer anleitet und die Eltern die Anweisungen ausführen. Hier müssten aber auch die Kleingruppen eingehalten werden – also wären max. 3 Kinder + Elternteil möglich. Das müsste auch nach außen so kommuniziert werden. Es wird nicht sinnvoll sein, dass auszuschreiben/publik zu machen – wenn eine Anfrage kommt, könnte man das anbieten. Es muss auch alles mit den 	



<p>Bäderbetreibern geklärt werden - bevor man es anbietet. Gilt auch für Trainings – auch im Wasser sollen die 2 Meter eingehalten werden.</p> <p>d) Sport</p> <p>i. Es wird wieder ein Boardtraining am Pichlingersee geben. Auch die Fahrgemeinschaften müssen hier berücksichtigt werden.</p> <p>ii. Am 13.6 soll entschieden werden, ob die Bundesmeisterschaften Ende August in Vorarlberg stattfinden.</p>	
<p>4. JuZ</p>	
<p>a) Der Betrieb soll mit Juni wieder eröffnet werden – es soll auch noch eine Reglementierung wegen der Jugendlager vom Bund kommen. Es soll möglich sein, dass die Gruppe mit den Behinderten und die Studenten, sowie die Caritas im Sommer kommen. Heuer werden wahrscheinlich viele am See in Ö Urlaub machen wollen – man hofft auf Urlaub in Österreich.</p> <p>b) Pro Hütte sollen nur max. 5 Pax untergebraucht werden – für Reisegruppen</p> <p>c) Sanitärräume – Bei den Wasserhähnen sind immer zwei geschlossen einer offen – hier dürfen sich 4 Pax aufhalten. Bei den Duschen ist jede zweite offen – die Toiletten bleiben offen. Bei den Pissoirs sind nur zwei offen. Am Boden könnten noch Markierungen gemacht werden. Bei Durchgang aufs WC muss der Mund-Nasenschutz getragen werden.</p> <p>d) Verhaltensregeln werden aufgelegt und die Gäste sollen diese auch unterschreiben.</p> <p>e) Jede Hütte muss beim Wechsel gründlichst gereinigt inkl. Flächendesinfektion in den Hütten. Nassräume müssen mehrmals pro Tag gereinigt werden – hier fehlen noch genauere Details.</p> <p>f) Es soll grundsätzlich nur Frühstück geben – außer Behinderte. Keine Halb- und Vollpension. Buffet darf man wieder machen – es muss alles mit Abstand passieren und man muss Bodenmarkierungen machen. Tische wurden schon „richtig“ aufgestellt. Frühstück gibt es bei Bedarf auf 2 Partien.</p> <p>g) Handdesinfektion wird es bei den Eingängen und in den Hütten, in den Sanitärräumen, etc. geben.</p> <p>h)</p>	
<p>i) Kurzarbeit läuft seit 3 Monaten – Ansuchen auf weitere 3 Monate wurde eingereicht.</p>	
<p>j) JuZ wurde ausgewintert. Die Böden in den Hütten sind fertig.</p>	
<p>5. Allfälliges</p>	
<p>a) Sturmwarnungen – Bei Sturmwarnung, sollen ab 13.06 alle Boote ausfahren dürfen (derzeit fährt nur ein Boot pro See aus).</p> <p>b) Digitalfunk – hier fehlen noch einige Vorgaben im LV die geklärt werden müssen. In den OS müssen die Schulungen forciert werden.</p>	

Nächste Sitzungen:

Landesvorstandssitzung: Mittwoch, 1. Juli 2020 – 18:00 JuZ

Landesverbandssitzung: OFFEN

F.d.R.d.P.

Christina Leimer